

Vier von zehn Haushalten nutzen mobile Breitbandverbindungen

Pressemitteilung: 10.369-222/12

Wien, 2012-10-22 - Vier von zehn österreichischen Haushalten (41%) stiegen laut Statistik Austria zum Befragungszeitpunkt (April bis Juni 2012) über mobile Breitbandverbindungen ins Internet ein. Mehr als die Hälfte (56%) der Internetnutzerinnen und Internetnutzer im Alter von 16 bis 74 Jahren hat das Internet auch außerhalb des Haushalts oder der Arbeit mit mobilen Geräten (z.B. Laptop, Mobiltelefon) verwendet. Die Hälfte der Österreicherinnen und Österreicher in dieser Altersgruppe hat in den letzten zwölf Monaten online Waren oder Dienstleistungen im Internet eingekauft. Diese Ergebnisse beziehen sich auf alle Haushalte mit zumindest einer Person im Alter zwischen 16 und 74 Jahren.

41% aller Haushalte steigen über mobile Breitbandverbindungen ins Internet ein

Vier von zehn österreichischen Haushalten haben mobile Breitbandverbindungen (mobiles Breitband über ein Mobiltelefon oder mit Datenkarte oder Modem am Computer mit zumindest 3G-Technologie) zum Surfen im Internet verwendet. Seit dem Jahr 2010 ist dieser Anteil um 18 Prozentpunkte gestiegen (2010: 23% der Haushalte; 2011: 32%; 2012: 41%).

Breitbandverbindungen sind im Allgemeinen sehr weit verbreitet: 77% der Haushalte nutzten 2012 für den Einstieg ins Internet feste oder mobile Breitbandverbindungen. Im Jahr 2003 waren es erst 10% gewesen. Insgesamt nutzten zum Befragungszeitpunkt (April bis Juni 2012) acht von zehn Haushalten einen Internetzugang (79%), im Jahr 2002 waren es drei von zehn (34%).

Online-Shopping weiterhin im Vormarsch

Bereits 3,1 Mio. Personen im Alter von 16 bis 74 Jahren haben in den letzten zwölf Monaten vor dem Befragungszeitpunkt Waren oder Dienstleistungen im Internet eingekauft, das entspricht 49% der österreichischen Bevölkerung in dieser Altersgruppe. Seit 2003 ist dieser Anteil um 38 Prozentpunkte gestiegen.

Die größten Anteile an Online-Shoppern findet man bei den unter 45-Jährigen: 60% der 16- bis 24-Jährigen haben online eingekauft, bei den 25- bis 34-Jährigen waren es 71% und bei den 35- bis 44-Jährigen 64%. Der Anteil der Männer, die im Internet einkaufen, ist weiterhin höher als jener der Frauen (Männer: 52%; Frauen: 45%).

Online werden am liebsten "Kleidung, Sportartikel" (57% der Online-Shopper), "Urlaubsunterkünfte oder andere Reisearrangements" (55%), "Bücher, E-Books, Zeitschriften, Zeitungen, E-Learning-Materialien" (48%) und "Tickets für Veranstaltungen" (40%) gekauft.

12% der Online-Shopper haben in den letzten zwölf Monaten auch über tragbare Geräte (z.B. Smartphone, Tablet) Waren oder Dienstleistungen im Internet (über Apps) eingekauft.

Drei Viertel der Internetnutzerinnen und Internetnutzer nutzen das Internet täglich

Rund 5,1 Mio. Personen im Alter von 16 bis 74 Jahren nutzten das Internet in den letzten drei Monaten vor dem Befragungszeitpunkt, das entspricht 80% der österreichischen Bevölkerung in

diesem Alter. Von diesen Internetnutzerinnen und Internetnutzern gaben 75% an, fast täglich im Internet zu surfen. Je jünger man ist, desto eher wird das Internet fast täglich verwendet: 86% der 16- bis 24-Jährigen Internetnutzerinnen und Internetnutzer nutzen das Internet täglich, bei den über 55-Jährigen liegt der Anteil bei 65% und darunter.

Mobile Internetnutzung außerhalb des Haushalts oder außerhalb der Arbeit immer attraktiver

56% der Internetnutzerinnen und Internetnutzer gaben an, in den letzten drei Monaten vor dem Befragungszeitraum das Internet auch außerhalb des Haushalts oder außerhalb der Arbeit über tragbare Computer (Laptop oder Tablet) oder andere tragbare Geräte wie z.B. Mobiltelefon bzw. Smartphone genutzt zu haben. Erwartungsgemäß ist der Anteil bei dieser Gruppe der Internetnutzerinnen und Internetnutzer bei den Jüngeren höher und sinkt mit steigendem Alter. Während bereits 83% der 16- bis 24-jährigen Internetnutzerinnen und Internetnutzer auch außerhalb des Haushalts oder außerhalb der Arbeit mit einem tragbaren Gerät im Netz surfen, lag der Anteil bei den über 45-Jährigen unter 50%.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Thema "IKT-Einsatz in Haushalten 2012", finden Sie auf unserer Webseite.

Methodische Informationen, Definitionen: Von April bis Juni 2012 hat Statistik Austria im Rahmen einer Europäischen Erhebung in österreichischen Haushalten und bei Personen Daten über den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) erhoben. Seit 2002 wird diese Erhebung jährlich durchgeführt. Grundlage für die Erhebung ist eine EU-Verordnung (Verordnung (EG) Nr. 808/2004), die Österreich und alle anderen EU-Mitgliedstaaten zur Datenlieferung verpflichtet; zusätzlich gilt für 2012 eine Kommissionsverordnung (Verordnung (EG) Nr. 937/2011), die die abzufragenden Indikatoren beinhaltet. Die Erhebung basiert auf einem einheitlichen, europäisch harmonisierten Fragenprogramm und einer einheitlichen Methodik. Die Erhebung wurde mit Telefoninterviews durchgeführt. Es konnten Daten von rund 3.500 Haushalten und rund 5.100 Personen hochgerechnet werden. Das Fragenprogramm bestand aus Hauptindikatoren (IKT-Ausstattung der Haushalte, Computer-, Internetnutzung, Online-Shopping) und dem Schwerpunktthema "Mobile Internetnutzung" (gemäß der Mitteilung "Digitale Agenda für Europa" der Europäischen Kommission und dem derzeit gültigen Benchmarking-Framework "Benchmarking Digital Europe 2011-2015"). Da diese Erhebung im Jahr 2012 in allen EU-Mitgliedsländern durchgeführt wurde, wird es möglich sein, die Ergebnisse innerhalb der EU zu vergleichen. Ergebnisse auf EU-Ebene werden für das erste Quartal 2013 erwartet.

Rückfragen zum Thema beantworten in der Direktion Bevölkerung, Statistik Austria:

Mag. Nina DJAHANGIRI, Tel.: +43 (1) 71128-7522 bzw. nina.djahangiri@statistik.gv.at und

Mag. Edith EDELHOFER, Tel.: +43 (1) 71128-7529 bzw. edith.edelhofer@statistik.gv.at